

BIBERACH OPEN 2010

um den Preis der Kreissparkasse Biberach

21. bis 28. Februar 2010

Daily News – Dienstag (23. Februar 2010)

Heute fällt der Startschuss für das Hauptfeld

Auch am zweiten Tag der Biberach Open 2010 im WTB-Bezirksstützpunkt wurden gute Leistungen gezeigt. Mit Justine Ozga spielt noch eine deutsche Spielerin im Qualifikationsfinale um einen Platz für das Hauptfeld. Mammutprogramm am Dienstag: insgesamt werden ab 12 Uhr 15 Matches ausgetragen.

(asa) - Mit Justine Ozga (Dortmunder TK) hat noch eine deutsche Spielerin bei den Biberach Open die Chance, den Sprung ins Hauptfeld zu schaffen. Im zweiten Spiel der Qualifikation gegen die an Nummer drei gesetzte Irina Burychaok aus der Ukraine hatte die Dortmunderin das bessere Ende für sich. Mit 7:5 holte sich die 21-Jährige den dritten Satz und gewann so 6:3, 3:6, 7:5. Ozga trifft morgen mit Anastasya Vasyleva auf eine weitere Ukrainerin. Am späten Abend des mit 50.000 Dollar plus Hospitality dotierten Turniers musste sich mit Sarah Gronert (1:6, 3:6 gegen Ana Vrljic) eine weitere Deutsche aus Biberach verabschieden. Das gleiche Schicksal ereilte zuvor bereits Korina Perkovic vom TEC Waldau Stuttgart. Die mit einer Wildcard ausgestattete 22-Jährige musste sich in einem hart umkämpften Drei-Satz-Match ihrer Vereinskollegin Lina Stanciute aus Litauen beugen. „Das war kein besonders gutes Spiel, ich hatte heute ein bisschen mehr Glück als Korina“, freute sich Stanciute über den Einzug in das Qualifikationsfinale. „Wenn man soweit gekommen ist, will man auch ins Hauptfeld“, gibt Lina Stanciute die Marschroute für das morgige Spiel (Beginn 12 Uhr) gegen Irena Pavlovic aus Frankreich vor.

Am heutigen Dienstag erwartet das Publikum mit den vier Qualifikationsendspielen und sieben Partien im Hauptfeld ein absolutes Mammutprogramm. Hier dürfen sich die Tennisfans vor allem auf den Auftritt von Annika Beck (RTHC Bayer Leverkusen) freuen. Die gerade 16 Jahre alt gewordene deutsche Nachwuchshoffnung, die im deutschen Junior Fed-Cup Team spielt und vor drei Wochen ihr erstes Turnier in Kaarst gewonnen hat, geht mit einer Wildcard ins Rennen. „Sie wird hier ins kalte Wasser geworfen, aber das ist gut so. Ich bin gespannt, wie Annika sich schlägt“, sagt Fed Cup Chefin Barbara Rittner, die traditionell in Biberach einige Schützlinge betreut und das Geschehen natürlich aufmerksam beobachtet. „Biberach ist ein tolles Turnier mit einer einzigartigen Atmosphäre.“ Aus deutscher und württembergischer Sicht stehen zwei weitere Partien im Fokus. Mona Barthel (TC RW Wahlstedt) und Tanja Ostertag (TC Weissenhof Stuttgart), beide ebenfalls mit einer Wildcard ausgestattet, bestreiten das dritte bzw. fünfte Match auf dem Centre Court. Auf Mona Barthel, die Ende Januar noch das 10.000-Dollar-Turnier im britischen Wrexham gewinnen konnte, wartet mit der Italienerin Maria-Elena Camerin, die Nummer 106 der Weltrangliste, allerdings eine schwere Aufgabe. Alles andere als einfach wird es auch für die Stuttgarterin, nach ihrer langen Verletzungspause in die zweite Runde vorzustoßen. Tanja Ostertag trifft auf die internationale Nummer 186, Zuzana Ondraskova aus Tschechien.

Am Abend stehen dann auch noch die ersten Matches im Doppel auf dem Spielplan. Dabei greifen die an Nummer eins und zwei im Einzel gesetzten Kristina Barrois aus Saarbrücken und Yvonne Meusburger (Österreich), beide für den TEC Waldau Stuttgart aktiv, als Doppelkombination zum ersten Mal ins Geschehen ein.

